

Studenten Interview der TAE, April 2013

Name: Benjamin Gall

Studiengang: Mechatronik, 2. Semester

**1. Wie war Ihr erster Eindruck an der TAE? Was macht die TAE für Sie aus? /
Fühlen Sie sich wohl
bei uns?**

Mein erster Eindruck war am Infotag. Zudem habe ich über meine Kollegen die bereits an der TAE studieren nur gutes gehört. Was macht die TAE aus – es ist zurzeit wie ein zweites Zuhause. Interessant fand ich auch das nicht nur das berufsbegleitende Studium angeboten wird, sondern auch Schulungen. Die TAE ist ein seriöser Partner in jeglicher Hinsicht der Weiterbildung. Ich fühle mich wohl an der TAE.

2. Warum haben Sie sich für ein berufsbegleitendes Studium an der TAE entschieden?

Ich wollte die Theorie und die Praxis verbinden. Ich habe mich für das berufsbegleitende Studium entschieden, um den technischen Hintergrund neuer Technologien zu verstehen und dadurch einen besseren Einstieg in diese Technologien zu erlangen. Ich wollte meinen Arbeitsplatz und somit die Sicherheit einen guten Job zu haben nicht aufgeben. Warum TAE – weil mein Arbeitgeber es anbietet und es von der Arbeitsstelle und meinem Wohnort gut zu erreichen ist.

3. Wie kommen Sie mit der Doppelbelastung Studium und Beruf klar?

Man muss bereit sein, seine Freizeit für das Studium zu opfern. Mir macht es allerdings sehr viel Spaß, sich in Problemstellungen hineinzudenken und diese zu lösen. Mein neues Hobby ist studieren.

4. Welche Erwartungen haben Sie an das Studium?

Dass ich die theoretisch erlernten Inhalte in die Praxis umsetzen kann. Beispielsweise kann man einige Erkenntnisse aus der Physik in der Firma wieder anwenden. Das man den Hintergrund alltäglich genutzter Technologien versteht und diese effektiver nutzen kann. Man hat die Chance auf hochwertigere Jobs mit mehr Verantwortung und mehr Themengebieten.

5. Unterstützt Ihr Arbeitgeber Sie bei Ihrem Studium? In welcher Form?

Mein Arbeitgeber unterstützt mich, indem er 50 % der Studiengebühren übernimmt und Vorbereitungskurse für das Studium organisiert. Ich kann jedem Studierenden empfehlen den Arbeitgeber über das angestrebte Studium zu informieren, um mehr Rückhalt zu erhalten und zudem Projekteinsätze besser auf das Studium abzustimmen.